

## Grünen-Fraktionsvorsitzender Anton Hofreiter zu Besuch bei den Bürgerwerken

*Am 5. Juli begrüßen die Bürgerwerke Anton Hofreiter in ihrer Geschäftsstelle. In einem zweistündigen Gespräch informiert Hofreiter sich über das Konzept der Bürgerwerke und diskutiert mit den Vorständen über Energiepolitik und die Zukunft der Energiewende in Bürgerhand.*

**Heidelberg, 05.07.2017.** Im Rahmen einer deutschlandweiten Informationsreise zur Energiewende besucht Anton Hofreiter, Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag, derzeit innovative Energieunternehmen. Hofreiter entschied sich dabei auch für einen Besuch bei den Bürgerwerken. „Die Bürgerwerke haben ein klares Konzept vorgelegt, wie eine bürgernahe und dezentrale Energieversorgung aussehen kann, und setzen dieses Konzept schon heute in die Tat um“, so Hofreiter.

Nach einem Rundgang durch die Bürgerwerke-Räumlichkeiten und der Begrüßung des dreizehnköpfigen Teams, stellten Kai Hock und Felix Schäfer als Bürgerwerke-Vorstände Anton Hofreiter das Konzept der Bürgerwerke vor. Der Zusammenschluss von 70 Energiegenossenschaften und über 12.000 Energiebürgern aus ganz Deutschland verfolgt die Vision einer erneuerbaren, regionalen und unabhängigen Energiezukunft. „Gemeinsam mit unserem sehr motivierten Team und der Unterstützung von ungefähr 200 Ehrenamtlichen bei den Genossenschaften vor Ort kommen wir diesem Ziel täglich ein kleines Stück näher“, erklärt Felix Schäfer.

Anschließend diskutierten Hofreiter und der Bürgerwerke-Vorstand über aktuelle energiepolitische Entwicklungen. Dabei ging es vor allem um die Frage, wie Bürgern, die ihre Energieversorgung selbst in die Hand nehmen wollen, regulatorische Steine aus dem Weg geräumt werden können. Der Bürgerwerke-Vorstand forderte insbesondere eine Anpassung des aktuellen Energiemarkt-Designs auf dezentrale Versorgungskonzepte. Dazu gehört u.a. die Neustrukturierung von Abgaben für lokale Versorgung mit Strom und Wärme. „Eine Kilowattstunde, die von einer Solaranlage ins benachbarte Gebäude geliefert wird, darf nicht so behandelt werden wie eine Kilowattstunde, die von Kiel nach München geliefert wird“, fordert Kai Hock von den Bürgerwerken.

Einigkeit herrschte in Bezug auf einen schnellen Kohleausstieg und die hohe Bedeutung von Bürgerenergie für die Akzeptanz der Energiewende in Deutschland. Auch mit Blick auf den Bundestagswahlkampf wurde man sich einig. „Energie- und Klimapolitik muss auch im Wahlkampf endlich wieder eine Rolle spielen“, so Hofreiter.

**Pressemitteilung  
zur sofortigen Veröffentlichung**



### **Über die Bürgerwerke**

*Die Bürgerwerke sind ein Zusammenschluss von über 12.000 Bürgern aus ganz Deutschland, die gemeinsam die Energiewende vorantreiben. In diesem Verbund versorgen sie als bundesweiter Ökostromanbieter Menschen mit erneuerbarem Bürgerstrom aus Sonnen-, Wind- und Wasserkraft. Mehr Informationen unter [www.buergerwerke.de](http://www.buergerwerke.de).*

### **Pressekontakt**

Bürgerwerke eG | Hans-Bunte-Straße 8-10 | 69123 Heidelberg

Christopher Holzem | Teamleiter der Energiewende-Botschafter

Telefon: 06221 39289 25 | Twitter: @CLHolzem

Mail: [christopher.holzem@buergerwerke.de](mailto:christopher.holzem@buergerwerke.de) | [www.buergerwerke.de](http://www.buergerwerke.de)

Bildmaterial verfügbar unter [www.buergerwerke.de/presse](http://www.buergerwerke.de/presse).